



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



"Die langsame Disinflation und die leichte Abschwächung auf dem US-Arbeitsmarkt stützen unsere Meinung, dass die US-Notenbank FED die Zinsen eher im zweiten Quartal als im ersten Quartal senken wird."

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

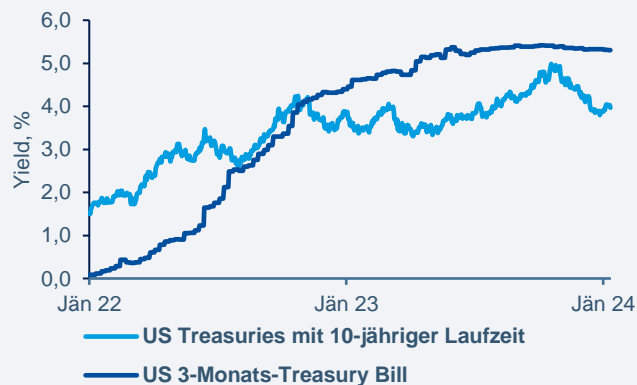
Arbeitsplätze und Inflation auf dem Radar der Märkte

Die Märkte sind sich weitgehend einig, dass der Zinserhöhungszyklus beendet ist, und versuchen nun, den Zeitpunkt der nächsten Zinssenkungen zu bestimmen.

Zusammen mit den Inflationszahlen wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für die nächsten Entscheidungen der Fed entscheidend sein.

Die Inflationszahlen haben in dieser Woche positiv überrascht, was darauf hindeutet, dass der Desinflationsprozess langsamer verläuft als vom Markt erwartet.

Renditen von 3-monatigen und 10-jährigen US-Staatsanleihen



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 12. Januar 2024

Wie im Jahr 2023 werden die Inflationszahlen auch 2024 ein wichtiger Faktor für die Erwartungen der Märkte hinsichtlich der Zinsentscheidungen der US-Notenbank Fed sein. Die Inflation ist zwar deutlich zurückgegangen, liegt aber immer noch über 2%. Der jüngste Wert zeigt eine Verlangsamung des disinflationären Trends. Angesichts des doppelten Mandats der Fed (Inflation und Arbeitslosigkeit) ist auch das Tempo, in dem der Arbeitsmarkt an Schwung verliert, von Bedeutung. Die jüngsten Daten waren uneinheitlich, trotz einer starken Gesamtzahl (216.000 neue US-Arbeitsplätze). Zu den schwächeren Details gehörten u. a. Abwärtskorrekturen der Zahlen aus den Vormonaten (ein fast durchgängiger Trend in den letzten Monaten), ein schwacher Stellenaufbau in konjunkturabhängigen Sektoren und ein doppelter Rückgang sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Arbeitsplätzen, der aus der Haushaltsumfrage ersichtlich ist. Unserer Ansicht nach reicht dies nicht aus, um eine Zinssenkung bereits im ersten Quartal zu erwarten, wir erwarten sie wahrscheinlich erst im zweiten Quartal. Da die Märkte den künftigen Kurs der Fed neu bewerten, haben die Treasury-Renditen in den ersten Wochen des Jahres 2024 ihren Abwärtstrend umgekehrt.

Termine



17.1. China: BIP (4. Quartal)

17.1. Eurozone: Harmonisierte Verbraucherpreisindizes (HVPI)

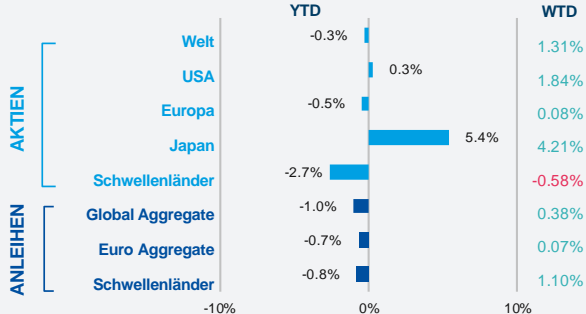
19.1. USA: Univ. of Michigan Verbraucherstimmungsindex

Die Woche im Rückblick

Die Märkte bewegten sich in der vergangenen Woche überwiegend seitwärts, nachdem sie in den ersten Tagen des Jahres zurückgegangen waren. Die über den Prognosen liegenden US-Inflationszahlen hatten nur wenig nachhaltige Auswirkungen auf die Anleiherenditen, wobei die 10-jährige US-Rendite um 4 % und die 10-jährige deutsche Rendite leicht über 2 % lag. Die Ölpreise stiegen infolge der zunehmenden Spannungen im Roten Meer.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 12/01/2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4.15 ▼	3.94 ▼
Deutschland	2.51 ▼	2.18 ▲
Frankreich	3.06 ▼	2.68 ▼
Italien	3.05 ▼	3.73 ▼
Großbritannien	4.15 ▼	3.79 ▲
Japan	0.00 ▼	0.59 ▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 12/01/2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2049.06	72.68	1.10	144.88	1.28	7.17	3.93	5.37
+0.2%	-1.5%	+0.1%	+0.2%	+0.3%	+0.3%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 12/01/2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen



Die Inflationsdynamik in den USA ist inzwischen stark an die Kernkomponenten gebunden.

Der Verbraucherpreisindex stieg im Dezember um 3,4 %, gegenüber 3,1 % im November. Die Kerninflation ging im Jahresvergleich auf 3,9% zurück. Beide Monatswerte waren mit +0,3 % im Vormonatsvergleich eher fest, was auf eine langsame Disinflation bei den Kerndienstleistungen zurückzuführen ist. Die Disinflation bei den Kerngütern, die bisher hilfreich war, hat sich im Dezember nicht ausgewirkt. Mit Blick auf die Zukunft wird die Inflationsdynamik von der Entwicklung der Dienstleistungsinflation abhängen, da die Inflation bei Nahrungsmitteln und Energie im Jahr 2024 voraussichtlich gedämpft bleiben wird.



Arbeitslosenquote in der Eurozone im November mit 6,4 % auf historischem Tiefststand.

Die Arbeitslosenquote hat kürzlich einen historischen Tiefststand von 6,4 % erreicht, wobei die Zahl der Arbeitslosen weiter sinkt und eine gewisse Anspannung auf dem Arbeitsmarkt signalisiert, auch wenn die Wirtschaft im vierten Quartal wahrscheinlich stagnierte. Es ist zwar möglich, dass diese Anspannung auf dem Arbeitsmarkt eine ineffiziente Allokation zwischen den Sektoren widerspiegelt, die in den niedrigen Produktivitätsdaten sichtbar wird, aber sie dämpft den Konsum insgesamt.



Erneut negative Inflationszahlen in China

Der chinesische Verbraucherpreisindex sticht mit einem Rückgang von 0,3% im Dezember gegenüber dem Vorjahr weltweit hervor und rundet das Gesamtjahr 2023 mit 0,2% ab. Der niedrige Verbraucherpreisindex spiegelt die wirtschaftliche Realität wider, in der der chinesische Durchschnittshaushalt während dem allgemeinen Konjunkturabschwächung hart getroffen wird. Wir erwarten eine weiterhin niedrige Inflation und einen Verbraucherpreisindex von 0,2 % für 2024.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 12. Januar 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 12. Januar 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).